



## **Jahresbericht 2010**

In meinem Bericht soll auch in diesem Jahr an erster Stelle eine Übersicht stehen, über die Leistungsprüfung auf den Prüfständen der Züchter und Mitglieder der Züchtermgemeinschaften im vergangenen Jahr.

Es wurden im Jahr 2010 auf 33 Prüfständen von 23 Züchtern 278 Königinnen des Jahrgangs 2009 geprüft. Im Jahr 2009 wurden von den Züchtern 260 Königinnen auf 31 Prüfständen untersucht.

Die Steigerung bei den Prüfzahlen ist natürlich sehr zu begrüßen.

Die Datensätze der geprüften Königinnen wurden im vergangenen Jahr wiederum von den Züchtern selbst in das neue Programm [www.beebreed.eu](http://www.beebreed.eu) eingegeben. Nur wenige Datensätze, die mir bereits frühzeitig im Herbst 2010 zugesandt worden waren, habe ich selbst noch in die Maske eingegeben.

Von den 278 geprüften Königinnen wurden 43 Königinnen auf fremden Prüfständen geprüft, nicht mehr wie in der Vergangenheit mittels eines organisierten Ringtausches, sondern ausschließlich aus offenem Tausch mit anderen Züchtern. Es ist halt sehr schwer seine Königinnenvermehrung so einzurichten, dass an einem vorausgeplanten Termin alle Königinnen zum Tausch bereitgestellt werden können. Wichtig ist halt eben, dass fremde Königinnen auf den Ständen geprüft werden. Erst dann kann man Unterschiede bei der Leistung der einzelnen Zuchtrichtungen sehen und eine Benotung, vor allen Dingen der Leistungsmerkmale Sanftmut, Wabenstetigkeit und Schwarmneigung fällt leichter, wenn wir solche Vergleiche sehen.

Von den 278 geprüften Königinnen waren 96 Königinnen künstlich besamt. Im Jahr 2009 waren unter den 260 geprüften Königinnen 76 künstlich besamt.



Einige Durchschnittswerte, die bei der letztjährigen Leistungsprüfung ermittelt wurden möchte ich hier einmal zusammenfassen.

Die Sanftmut der Völker wurde mit durchschnittlich 3,96 bewertet.

Der Wabensitz wurde mit durchschnittlich 3,68 bewertet.

Die Schwarmneigung mit einem Durchschnittswert von 3,59.

Winterfestigkeit, Frühjahrsentwicklung und Volksstärke bekamen Benotungen von 3,55; 3,58 und 3,65.

Bei den Untersuchungen auf Varroatoleranz kamen folgende Durchschnittswerte zustande:

In 21 Tagen ab Beginn der Salweidenblüte sind durchschnittlich 5,73 Milben als natürlicher Totenfall auf die Papierwindel gefallen.

Anfang Juni wurden in Bienenproben von 48g durchschnittlich 5,33 Milben gefunden.

Beim sogenannten Pinntest zeigte sich eine Ausräumrate von durchschnittlich 63% der veränderten Brutzellen.

In den 278 Datensätzen der Prüfvölker findet sich lediglich ein einziges Volk bei dem Kalkbrut festgestellt wurde.

Im jetzt kommenden Bienenjahr wollen wir unbedingt wieder einmal ein gemeinsames Treffen an einem Prüfstand auf die Beine stellen.

Angedacht ist ein Tag bei unseren Züchtern Ludger Hussmann und Helmut Kuczmik in Münster.

Auch soll für Begleitpersonen ein interessantes Programm geboten werden.

Besonders für Imker die sich für Zucht und Leistungsprüfung interessieren und eventuell als Prüfer oder Züchter einsteigen möchten, ist so ein Tag mit „gemeinsamen Übungen am Prüfstand“ sicher sehr lehrreich.

Wer also mit dem Gedanken spielt sich in Leistungsprüfung und Zuchtarbeit zu vertiefen, kann sich in meinen Postverteiler eintragen lassen und wird dann rechtzeitig eine Einladung bekommen.

Von dieser Stelle aus, nun auch wieder ein besonders herzliches Dankeschön an alle, die sich für Zuchtarbeit in unserem Landesverband eingesetzt haben, auch an Frau Knepper, die für uns immer eine verlässliche Ansprechpartnerin in allen organisatorischen Fragen war.

*Heinz Josef Klein-Hitpaß*